

rischen Kirche widersprechenden Inhalt haben, sondern bei aller Mannigfaltigkeit der Form die Einheit des Glaubens pflegen, und fern davon sind, die Gewissen zu verwirren, namentlich aber auch die Bildungsstufe der Gemeinden und deren religiösem Bedürfnisse möglichst entsprechen.

Unter den bisher bei dem Vorlesen in Gebrauch gewesenen Predigtbüchern und einzelnen Predigten befindet sich jedoch nach den von den Consistorialbehörden eingereichten Verzeichnissen leider eine große Anzahl, welche den vorgedachten, an dergleichen Predigtsammlungen zu machenden Anforderungen keineswegs entsprechen. Dahin gehören namentlich die Predigten von Schatter, Dinter, Tischer, Schuderoff, Eusebius Fischer, Wohlfahrt, Kindervater, Köhr, Marezell, Beillodter, Zerrenner u. a. Ebenso ist die mitunter stattgefundene Benugung bloßer Erbauungsbücher, wie der Stunden der Andacht von Zschöcke, auf das Bestimmteste zu untersagen.

Dagegen sind für den hier in Frage kommenden Gebrauch theils mehrere ältere, auch jetzt noch in den Familien des Landvolks hin und wieder wohlbekannte Postillen, theils neuere in biblischem und confessionellem Geiste verfasste Predigtsammlungen mit Recht zu empfehlen. Insonderheit hat es in der Lausitz für die wendischen Gemeinden bei den dort für das Vorlesen beim Gottesdienste eingeführten vier Predigtsammlungen:

- a) Luthers Hauspostille in wendischer Uebersetzung von 1571 neu aufgelegt 1845.
- b) Riegers kleine Hauspostille von 1751.
- c) August Herrmann Franke's Sonn- und Festtagspredigten, wendisch übersezt 1807.
- d) Honig und Kappeler: Wendische Postille,

sein Bewenden. Für die deutschen Gemeinden in der Lausitz aber und in den Erblanden empfiehlt man neben den älteren Predigtsammlungen von Luther, Spener, August Herrmann Franke, Schöner, Veit Dietrich, G. C. Rieger u. a.

Brandt's Predigtbuch zur Beförderung der häuslichen Andacht,  
(Uhle) Evangelische Hauspostille, herausgegeben von dem evangelischen Vereine für das nördliche Deutschland,

Wilhelm Redenbachers einfache Betrachtungen, das Ganze der Heilslehre umfassend,

Ludwig Hofackers Predigten.

Es sollen aber keineswegs die Geistlichen und Lehrer bei ihrer Auswahl streng an die in Vorstehendem vorschlagsweise genehmigten Predigtsammlun-